

Werk Schelklingen

Bahnverladung für Zementklinker
Werkleiter Michael Cypra



Anmerkungen zur Veranstaltung

Ablauf des Info-Forums

- Kurze Einführung in das Projekt „Neue Bahnverladeanlagen für das Werk Schelklingen“
- Anschließend: Diskussion mit den Fachgutachtern und Projektleitern an den Thementischen:
 - Eisenbahnlogistik/Verkehr
 - Geplante Anlagentechnik
 - Schallschutz
 - Luftreinhaltung
- Alle Informationen zu den Thementischen liegen auch als Handzettel zum Mitnehmen bereit
- Im Nachgang der heutigen Veranstaltung werden alle Fragen und Antworten dokumentiert und im Internet auf der Seite des Zementwerks zusammen mit den Postern veröffentlicht

- **Wir freuen und auf Ihre Anregungen!**

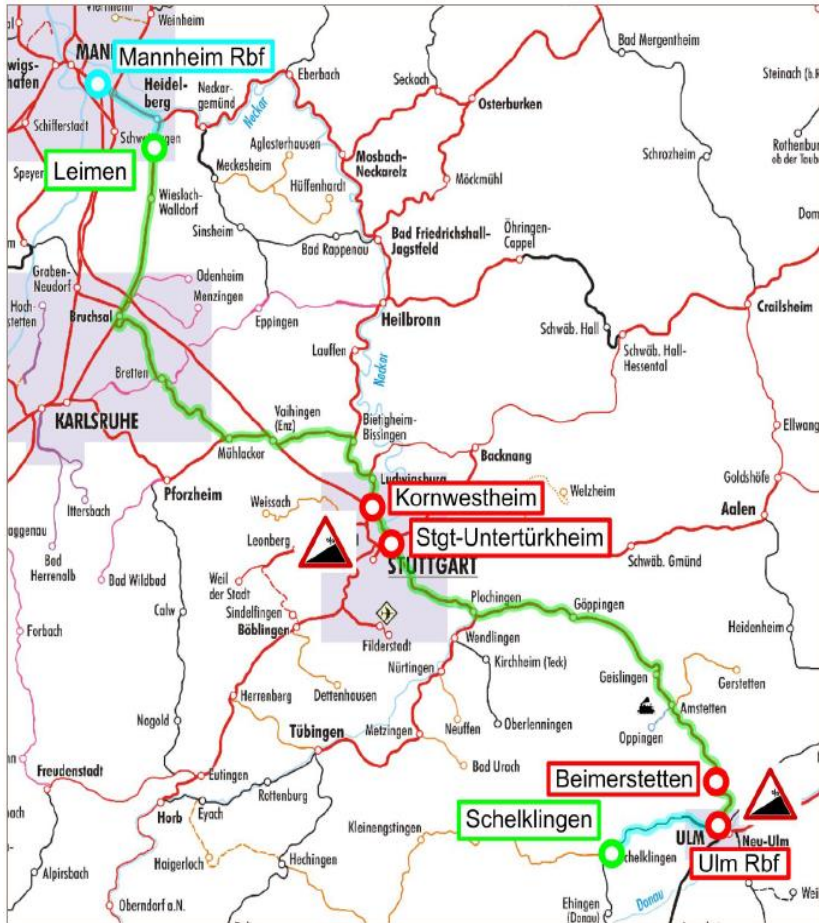
- **Bitte beachten Sie die Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen: Maskenpflicht und Abstand, vielen Dank!**

Warum brauchen wir eine neue Bahnverladung?

Moderne Logistik per Bahn

- HeidelbergCement betreibt in Baden-Württemberg neben dem Standort Schelklingen noch ein weiteres Zementwerk in Leimen bei Heidelberg.
- Da im dortigen Kalksteinbruch die Rohstoffvorräte in absehbarer Zeit zur Neige gehen, wird im Werk Leimen die Klinkerproduktion eingestellt und das Werk künftig als Mahlwerk weiterbetrieben.
- Um das Rhein-Neckar-Gebiet, das ein wichtiger Markt für Bauprodukte von HeidelbergCement ist, weiter mit lokalem Zement versorgen zu können, soll der für die Zementherstellung notwendige Klinker aus dem Schwesterwerk Schelklingen geliefert werden.
- Ein Bahntransport bietet hier die beste und umweltverträglichste Lösung, da beide Werke bereits über einen entsprechenden Gleisanschluss verfügen.
- Die Verladetätigkeiten auf die Waggons werden ausschließlich für Werkstage (Mo-Sa) im Tageszeitraum (6-22 Uhr) beantragt.
- Die genehmigten und installierten Produktionskapazitäten im Werk Schelklingen werden durch die Belieferung des Werks Leimen mit Zementklinker nicht verändert.

Übersicht zum geplanten Bahntransport des Zementklinkers



Aktuell geplant: werktäglicher Pendelverkehr

- **morgens/vormittags:**
Ankunft & Verladung in Schelklingen
- **mittags/nachmittags:**
Fahrt nach Leimen und Wiederbefüllung Verladesilos in Schelklingen
- **nachmittags/abends:**
Entladung in Leimen
- **abends/nachts:**
Rückfahrt nach Ulm/Schelklingen
- Umlaufzeit: ca. 20 Stunden
- Transportmenge je Zug:
 - ca. 2.150 to Klinker (in 32 Waggons)
 - ca. 80 to Bypassstaub (2 Waggons)



Wie sehen die Planungen aus?

Bahntransport

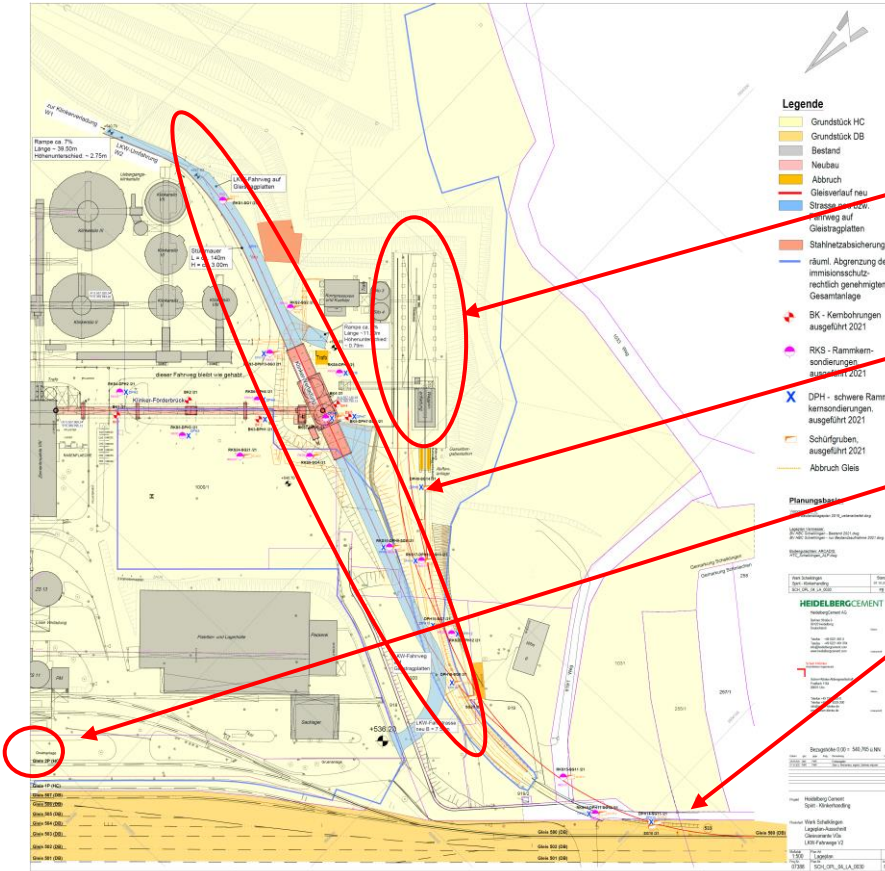
- Die Inbetriebnahme der neuen Verladeeinrichtungen und der Beginn der Bahntransporte nach Leimen ist im Laufe des Jahres 2023 vorgesehen.
- Aktuell geplant ist ein Pendelverkehr zwischen Schelklingen und Leimen mit einem Güterzug pro Werktag.
- Pro Zug können in 32 Waggons rund 2.150 Tonnen Klinker und in zwei weiteren Waggons noch ca. 80 Tonnen Bypass-Staub transportiert werden.
- Ein Güterzug ersetzt etwa 110 Lkws auf den Straßen.

Maßnahmen innerhalb des Werksgebietes

- Weitgehende Erneuerung/Instandsetzung der vorhandenen Gleise der Werksbahn
- Errichtung eines neuen Ausziehgleises mit Anschlussweiche an bestehende Werksbahn
- Errichtung von zwei Zwischensilos für Klinker mit Verladevorrichtungen über dem neuen Ausziehgleis
- Errichtung eines neuen Bypass-Staubsilos mit Verladeanlage bei bestehenden Werksgleis 2P (auf dem Werksgebiet, Parallelgleis zur DB-Nebenstrecke)
- Geschlossenes Klinkertransportband vom ZM 8-Klinkertransport zu den zwei neuen Klinker-Zwischensilos
- Pneumatischer Transport vom bestehenden Bypass-Staubsilos zum neuen Bypass-Staubsilos mit Verladeanlage

Geplante Bahnverlade-Anlagen

Übersichtsplan



Braunkohleentladung (existierend)

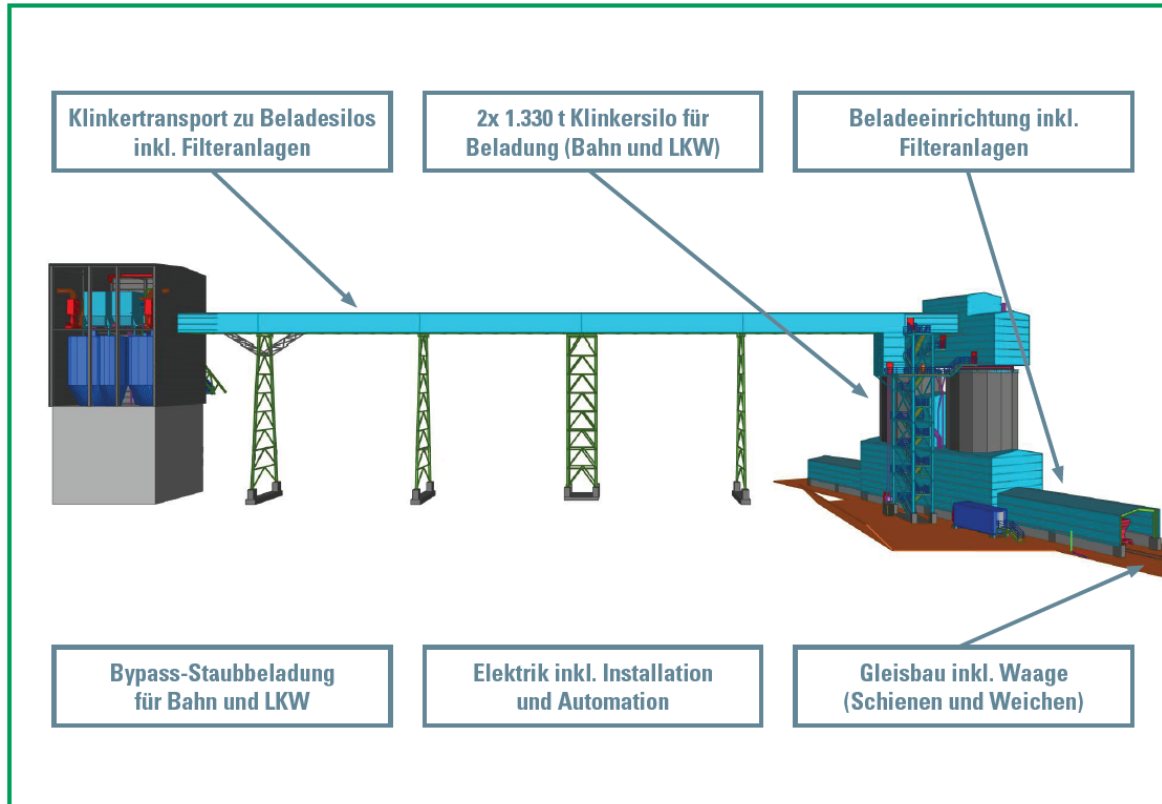
Klinkerbeladegleis (neu)

Bypassstaubbeladegleis (existierend)

Öffentlicher Gleisanschluss der DB Netz
(Bahnhof Schelklingen)

Geplante Bahnverlade-Anlagen

3D-Ansicht geplante Klinkerverlade-Anlage



Genehmigungsverfahren und Zeitplan

Genehmigungsverfahren

- Alle Maßnahmen innerhalb des Werksgeländes ⇒ Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG
- Verlegung der Gleise und Weichen außerhalb des Werksgeländes ⇒ Plangenehmigungsverfahren nach § 18 AEG
- Zuständig für beide Verfahren: Regierungspräsidium Tübingen

Zeitplan

- Einreichung der Antragsunterlagen ⇒ Febr./März 2022
- Baumaßnahmen (Gleise, Verlade-Anlagen, Transporte) ⇒ ca. 1 Jahr ab Mitte 2022
- Inbetriebnahme der neuen Verladeeinrichtungen und Beginn der Bahntransporte ⇒ im Laufe des Jahres 2023

Themen-Tische

Ihre Ansprechpartner

- **Themen-Tisch Eisenbahnlogistik/Verkehr:**
Projektleiter Thomas Schmidt, HeidelbergCement AG
- **Themen-Tisch Anlagentechnik:**
Obering. Dominik Azadi HeidelbergCement AG
- **Themen-Tisch Schallschutz:**
Alban Lenzen, Müller-BBM GmbH
- **Themen-Tisch Luftreinhaltung:**
Michael Kortner, Müller-BBM GmbH

- **Projekt:**
Werkleiter Michael Cypra, HeidelbergCement AG